

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Högersdorf vom 05. Dezember 2017 im „Bürgerhaus“ in Högersdorf

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 22.05 Uhr

Aufgrund der Einladung der Bürgermeisterin vom 24.11.2017 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeisterin:	Renate Wieck
Gemeindevertreter/innen:	Ulrich Rath, Timm Ramm, Emil Heuer, Sigrid Düwiger, Mathias Bölke, Torge Holzmann, Hella Dorando-Marsch

Entschuldigt fehlt: Stefan Thoms

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellter Marco Fritzsche

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil I -
2. Genehmigung der Niederschrift vom 07.08.2017
3. Bericht der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden
4. Wasserversorgung Rotenhahn; hier: Informationen des Amtes Leezen und Beschluss über das weitere Vorgehen
5. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im laufenden Haushaltsjahr 2017
6. Haushalt 2018; hier: Planung der Haushaltsansätze
7. Genehmigung des Einnahme- und Ausgabeplanes 2018 der Freiw. Feuerwehr Högersdorf
8. Lärmaktionsplan für die Gemeinde Högersdorf
9. Travewiesenweg; hier: Sachstandsbericht
10. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Mitfahrbank und der Teilnahme an der Mitfahrzentrale
11. Beratung über die Renovierung des Bürgerhauses
12. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise am Fahrradweg Rotenhahn
13. Aufgabenübertragung für die Gemeinde- und Kreiswahlen auf das Amt Leezen
14. Kommunalwahl am 06.05.2018
 - a.) Berufung des Wahlvorstandes/Wahlausschusses
 - b.) Bestimmung des Wahllokals
 - c.) Festlegung des Erfrischungsgeldes
15. Einwohnerfragestunde - Teil II -

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil I -

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift vom 07.08.2017

Gegen die Niederschrift vom 07.08.2017 ergeben sich keine Einwände, damit ist diese genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Bericht der Bürgermeisterin und der Ausschusssitzenden

Herr Heuer berichtet für den Ausschuss für Finanzen, dass ursprünglich eine Sitzung des Ausschusses am 21.11.2017 stattfinden sollte. Diese musste allerdings krankheitsbedingt verschoben werden. Als neuer Termin wurde der 16.01.2018 vereinbart. Außerdem berichtete Herr Heuer, dass die Gebühren für Wasser und Abwasser nicht angehoben werden müssen.

Frau Wieck berichtet anhand der vorliegenden Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses für Entwicklung und Natur vom 19.09.2017.

Die Vorsitzende des Ausschusses für dörfliche Gemeinschaft, Frau Dorando-Marsch, berichtet, dass der Ausschuss am 01.11.2017 getagt hat. Im Rahmen dieser Sitzung wurden insbesondere Termine für den Jahresterminkalender 2018 gesammelt. Als weiteres wurde der besinnliche Jahresabschluss am 10.12.2017 organisiert.

Bürgermeisterin Wieck geht in ihrem Bericht unter anderem auf folgende Punkte ein:

1. Die Mitgliederversammlung des Wege-Zweckverbandes der Gemeinden des Kreises Segeberg hat in der heutigen Sitzung eine Gebührenerhöhung beschlossen.
2. Die Firma Draeger wurde mit der Durchführung des Winterdienstes zu den Konditionen vom Vorjahr beauftragt.
3. Zum 30.06.2016 zählte die Gemeinde Högersdorf 410 Einwohnerinnen und Einwohner.
4. Manfred Teegen hat die Reparatur des Buswartehauses ausgeführt.
5. Es wurde festgestellt, dass es einen Einbruchversuch in die Küche der Freiwilligen Feuerwehr gegeben haben muss. Hier war das Fenster beschädigt. Dieses wurde zur Anzeige gebracht. Die Versicherung hat den Schaden zwischenzeitlich beglichen.
6. Der Spielplatz auf dem Dorfplatz wurde überprüft. Abgesehen von einigen Kleinigkeiten erging zum wiederholten Male der Hinweis, dass die Umfriedung für ungeeignet eingeschätzt wird. Ferner erging erneut die Anmerkung, dass die Fußballtore so platziert sind, dass ein am Tor vorbeifliegender Ball in den öffentlichen Straßenraum gelangen könnte.
7. Ab 01.01.2018 übernimmt Klaus-Heinrich Doose das Rasenmähen in der Gemeinde. Ferner wurde der bestehende Vertrag von Rothenberger/Ignatov hinsichtlich der Reinigung des Bürgerhauses gekündigt. Ab dem 01.01.2018 wird Svenja Rath die Reinigung des Bürgerhauses übernehmen.
8. Die durchgeführten Trinkwasseruntersuchungen in Högersdorf und Rothenhahn ergaben keine Beanstandungen.
9. Der Wege-Zweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg hat die Baumkontrolle in Ortsfelder und am Dorfplatz durchgeführt. Es gab keine Beanstandungen.
10. Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls des zuständigen Sachbearbeiters in der Amtsverwaltung sind die Jahresabschlüsse 2012 bis 2015 für die Gemeinde Högersdorf noch nicht erstellt. Lediglich vier Gemeinden verfügen zwischenzeitlich über erstellte Jahresabschlüsse für die genannten Jahre. Die Verwaltung wird durch das Büro Petersen & Co. bei den Arbeiten unterstützt. Der Finanz- und Personalausschuss des Amtes wird im Amtsausschuss am 14.12.2017 empfehlen, das Büro Petersen & Co. auch für das Jahr 2016 zur Unterstützung zu beauftragen.
11. Im Fachbereich Finanzen wurde eine neue Stelle ausgeschrieben.
12. Herr Pohlmann hat an einer Fortbildung hinsichtlich der künftigen Umsatzsteuerpflicht der Gemeinden teilgenommen.
13. Im Dezember 2016 erging der Beschluss, im Ortsteil Rothenhahn die Wasserschieber zu warten. Dieses ist bisher noch nicht erfolgt. Dieses sollte nunmehr im Jahr 2018 nachgeholt werden.
14. Die Ergebnisse aus der Selbstüberwachungsverordnung verzögern sich. Nach Rücksprache mit dem beauftragten Büro ist davon auszugehen, dass die Ergebnisse nicht vor Februar 2018 vorliegen werden.
15. Das Regenrückhaltebecken ist extrem verkrutet. Aufgrund dessen wurde Kontakt zur Firma Draeger aufgenommen. Firma Draeger schätzt den finanziellen Aufwand für die Entkrutung auf ca. 4.500,00 Euro. Es soll ein weiteres Angebot eingeholt werden.
16. Die starken Regenfälle im Jahre 2017 haben dazu geführt, dass das Regenrückhaltebecken extrem voll ist. Teilweise leiten auch Grundstücke das anfallende Oberflächenwasser auf die angrenzenden öffentlichen Bereiche. Das gilt auch für landwirtschaftliche Nutzflächen. Dieses wird Thema im Rahmen einer kommenden Sitzung des Ausschusses für Entwicklung und Natur sein.
17. Derzeit verfügt die Gemeinde Högersdorf über keine laufenden Kredite. Bei den derzeit niedrigen Zinsen sollte sich die Gemeinde Gedanken machen, die vorhandenen öffentlichen Anlagen Instand zu halten und zu sanieren. Eventuelle Fördermöglichkeiten müssten dann geklärt werden.

Bezüglich der Fördermöglichkeiten waren Frau Dorando-Marsch und Frau Wieck auf einer Informationsveranstaltung beim Kreis Segeberg.

Weitere Berichte werden nicht abgegeben.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Wasserversorgung Rotenhahn
hier: Informationen des Amtes Leezen und Beschluss über das weitere Vorgehen

Herr Fritzsche lässt noch einmal kurz die Problematik mit der Wasserversorgung Rotenhahn Revue passieren. Bereits 2012 stand die Thematik auf der Agenda. Damals hatte sich die Gemeindevertretung gegen den Neubau eines Wasserwerkes ausgesprochen. Vielmehr sollte versucht werden, zu anderen Trägern von Wasserversorgungen Kontakt aufzunehmen und mögliche Lösungsansätze zu finden. Im Amt Leezen wurden erneut die Möglichkeiten der Verbesserung der Trinkwasserqualität in Rotenhahn erörtert. Es wurden verschiedene Varianten zusammengetragen:

- Variante 1 - Anschluss an das Wasserwerk der Gemeinde Mözen
- Variante 2 - Anschluss an die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Wittenborn
- Variante 3 - Versorgung des Ortsteils Rotenhahn aus dem Levo-Park
- Variante 4 - Versorgung des Ortsteils Rotenhahn durch die Gemeinde Fahrenkrug
- Variante 5 - Bau einer Versorgungsleitung im Zuge des Baues der A20

Zwischenzeitig hat sich herausgestellt, dass ein Anschluss an die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Mözen ausgeschlossen ist, da das dortige Wasserwerk nicht ausreichend dimensioniert ist. Aufgrund der zeitlichen Situation entfällt ebenfalls die Variante 5. Seitens der Gemeindevertretung sind die Varianten 2 und 3 am realistischsten. Dieses müsste jedoch mit den Trägern der Versorgungseinrichtungen geklärt werden. Möglicherweise sind auch hydraulische Berechnungen erforderlich.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, die Amtsverwaltung mit dem Vorantreiben der Thematik zu beauftragen. Ferner werden Frau Wieck, Herr Rath sowie Herr Holzmann seitens der Gemeinde zu Verhandlungsgesprächen vorgeschlagen. Als weiteres wird in den Haushalt 2018 ein Ansatz für eventuelle Ingenieurleistungen eingestellt.

Die Gemeindevertretung beschließt die vorstehende Vorgehensweise.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig dafür -

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im laufenden Haushaltsjahr 2017

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Aufstellung über die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen per 23.11.2017 für den Ergebnisplan und den Finanzplan vor. Frau Wieck erläutert den Anwesenden detailliert die vorliegende Aufstellung. Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, die eingetretenen Überschreitungen im Ergebnisplan in Höhe von 7.238,46 Euro und im Finanzplan in Höhe von 16.322,51 Euro zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig dafür -

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Haushalt 2018;
hier: Planung der Haushaltsansätze

Frau Wieck plädiert dafür, den Haushaltsansatz für das kommende Jahr für Baumpflegemaßnahmen zu erhöhen. Als weiteres schlägt sie vor, den Ansatz für die nicht durchgeführte Schieberwartung zu verdoppeln und somit im kommenden Haushaltsjahr die doppelte Anzahl an Schiebern warten zu können. Ferner sollte zur Unterhaltung des Regenrückhaltebeckens ein Ansatz eingestellt werden. Für die Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen im Bürgerhaus schlägt sie vor, einen Betrag in Höhe von 10.000,00 Euro einzustellen.

Die vorstehenden Anregungen werden von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen. Ein Beschluss hierzu ergeht nicht.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Genehmigung des Einnahme- und Ausgabeplanes 2018 der Freiwilligen Feuerwehr Högersdorf

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine Tischvorlage über das Sondervermögen der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Högersdorf mit der entsprechenden Einnahme- und Ausgabeplanung für das Jahr 2018 vor.

Danach belaufen sich die Einnahmen und Ausgaben auf 3.300,- Euro.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, den Einnahme- und Ausgabeplan 2018 der Freiwilligen Feuerwehr Högersdorf zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig dafür –

Die vorliegende Tischvorlage wird Bestandteil der Niederschrift.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Lärmaktionsplan für die Gemeinde Högersdorf

Bereits 2015 hat sich die Gemeinde Högersdorf mit der Aufstellung eines Lärmaktionsplanes befasst. Während des Aufstellungsverfahrens ist jedoch ein Verfahrensfehler unterlaufen. Der durch die Gemeinde aufgestellte Lärmaktionsplan wurde nicht ausgelegt. Dieser Fehler wurde zwischenzeitlich durch eine Auslegung in der Zeit von 29.05.17 – 12.06.17 nachgeholt. Nunmehr ist lediglich der erneute Beschluss über den Lärmaktionsplan zu fassen.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung den im Entwurf vorliegenden Lärmaktionsplan.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig dafür-

**Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Travewiesenweg;
hier: Sachverhaltsbericht**

Zu dieser Thematik führt Frau Wieck aus, dass der beauftragte Planer, Herr Bohm, am 30.11.2017 mit Herrn Heinbokel und Herrn Stabenow von der Unteren Wasserbehörde des Kreises Segeberg die Problematik der Entwässerung des Travewiesenweges besprochen hat. Danach ist parallel zur Straße ein ca. 60cm bis 70cm tiefer Graben zu errichten. Die Fahrbahnoberfläche muss ein Quergefälle zum Graben haben. Der Graben selber ist mit „Zwischenbecken“ auszustatten. Dieses soll einen langsamen Abfluss des anfallenden Niederschlagswassers gewährleisten. Ein Ableiten des anfallenden Niederschlagswasser auf benachbarte Grundstücke ist unzulässig. Im Bereich der Einmündung ist ein Schacht zu setzen, damit die Freiwillige Feuerwehr im Rahmen eines Unfalles dort eine Absperrblase setzen kann und keine Flüssigkeiten in die Trave gelangen können. Eventuell ist noch ein landchaftspflegerischer Begleitplan oder eine Umweltvorprüfung erforderlich. Dieses kann jedoch nicht von Herrn Bohm erarbeitet werden. Hierzu ist ein weiteres Fachbüro erforderlich. Die Thematik wird im Rahmen der nächsten Sitzung des Ausschusses für Entwicklung und Natur auf der Tagesordnung stehen.

Herr Ramm kritisiert den langsamen Fortschritt in der Sache. Dieses wird auch von Herrn Holzmann unterstützt. Hier wird eine deutliche Beschleunigung des Vorganges angeregt. Hierzu regt Frau Wieck an, kurzfristig einen Termin zu vereinbaren.

Ein Beschluss wird zu diesem Tagesordnungspunkt nicht gefasst.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Mitfahrbank und der Teilnahme an der Mitfahrzentrale

Mit dieser Thematik hat sich bereits der Ausschuss für Entwicklung und Natur in seiner Sitzung am 01.11.2017 befasst. Grundsätzlich begrüßt der Ausschuss das Vorhaben. Die Mitfahrbank wird kostenlos zur Verfügung gestellt, sofern dieses über die Mitfahrzentrale organisiert wird. Am 15.01.2018 wird ein Portal im Internet starten, bei dem sich alle Interessierten registrieren und anmelden können. Die Mitfahrzentrale regelt lediglich das Zusammenfinden von Fahrern und Mitfahrern. Eine finanzielle

Regelung erfolgt durch das Portal nicht. Die aufzustellende Mitfahrbank muss von der Gemeinde unterhalten werden. Hier wird vorgeschlagen, die Mitfahrbank im Bereich Paulas's Höh aufzustellen, da hier die größte Frequentierung vermutet wird.

Die Gemeindevertretung beschließt, eine Mitfahrbank im Bereich Paula's Höh aufzustellen und an der Mitfahrzentrale teilzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 0; Stimmenenthaltungen: 1

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Beratung über die Renovierung des Bürgerhauses

Zur Beratung hatte Frau Wieck den Architekten Kölbel in das Bürgerhaus eingeladen. Herr Kölbel hat sich einen ersten Eindruck von dem Gebäude verschafft. Es wurde angeregt, die Decke und die Beleuchtung zu sanieren. Eventuell gibt es für solche Maßnahmen auch Zuschüsse. Allerdings waren die Vorstellungen seitens der Gemeinde für Herrn Kölbel noch nicht konkret genug, um eine Planung aufzumachen. Er bot Frau Wieck an, zu einem Beratungshonorar von ca. 900,00 Euro (14,0 Stunden) die Gemeinde zu beraten, sobald konkrete Vorstellungen und erforderliche Pläne vorliegen. Bei der Begehung fiel Herrn Kölbel auf, dass grundsätzlich ein zweiter Fluchtweg aus dem Bürgerhaus fehlt. Hier wäre eventuell ein Austausch eines Fensters sinnvoll. Herr Kölber schlug zum Beispiel vor, über eine Erneuerung der Heizung, der Fenster und die Dämmung des Daches nachzudenken. Außerdem wurde der Umbau der Toilettenanlage diskutiert.

Es entsteht eine Diskussion, die darin mündet, dass die Gemeindevertretung beschließt, diese Thematik an den Ausschuss für Entwicklung und Natur abzugeben. Dieser soll Ideen und Vorschläge erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig dafür -

Zu Punkt 12 der Tagesordnung: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise am Fahrradweg Rotenhahn

Hierzu führt Frau Wieck aus, dass der Kreis Segeberg im kommenden Jahr entlang von Kreisstraßen Fahrradwege fördern möchte. Aufgrund dessen schlägt sie vor, den noch nicht vorhandenen Fahrradweg zwischen Högersdorf und Rotenhahn entlang der K47 für den Bedarfsplan und für eine höhere Priorität anzumelden.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig dafür -

Zu Punkt 13 der Tagesordnung: Aufgabenübertragung für die Gemeinde- und Kreiswahlen auf das Amt Leezen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung eine von der Verwaltung gefertigte Beschlussvorlage vor. Frau Wieck verliest den Beschlussvorschlag.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt die Gemeindevertretung Högerdorf, gemäß §13 Abs. 2 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes für die Gemeinde- und Kreiswahlen die übrigen Aufgaben des Gemeindevorstandes auf das Amt und zugleich die Aufgaben des Gemeindevorstandes insgesamt auf einen vom Amtsausschuss zu wählenden Wahlausschuss zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig dafür -

Zu Punkt 14 der Tagesordnung: Kommunalwahl am 06.05.2018

- a) Berufung des Wahlvorstandes/Wahlausschusses
- b) Bestimmung des Wahllokals
- c) Festlegung des Erfrischungsgeldes

a.)

Folgende Personen werden für den Wahlvorstand benannt:

Vorsitzender:	Hartmut Marsch
stv. Vorsitzender:	Rolf Behling
Schriftführerin:	Kati Chill
Stv. Schriftführer:	Gerhard Blei
Beisitzer:	Benjamin Bohle
	Peter Schumacher
	Helmut Müller, Rotenhahn
	Jo Turkiewicz
	Karina Suschakow
	Rosa Otto

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, die vorstehenden Personen für den Wahlvorstand zu benennen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig dafür -

b.)

Als Wohllokal wird das Bürgerhaus benannt.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig dafür -

c.)

Das Erfrischungsgeld wird auf 20,00 Euro festgelegt.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig dafür -

Zu Punkt 15 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil II -

Herr Heuer merkt an, dass die Durchführung der Straßenreinigung aus seiner Sicht sehr unregelmäßig erfolgt. Hierzu erwidert Frau Wieck, dass für die Dorfstraße und den Klosterhof ein 14-tägiger Rhythmus und für alle anderen Stichstraßen ein 6-wöchentlicher Rhythmus beauftragt wurde.

Herr Holzmann erkundigt sich, inwieweit die Gemeinde Högersdorf für die Baumpflegemaßnahmen zuständig ist, da diese sehr teuer erscheinen. Hierzu führt Frau Wieck aus, dass die Gemeinde im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht verpflichtet ist an gemeindlichen Bäumen eine regelmäßige Sichtkontrolle durchzuführen und bei Auffälligkeiten separate Untersuchungen vornehmen zu lassen.

Herr Rath merkt an, dass der Feuerlöschhydrant vor dem Grundstück Walther nicht zu öffnen war. Dieser wurde nach seiner Information im Jahre 2016 erneuert. Herr Rath wird gebeten, Kontakt zu Firma Berg Hinrichs aufzunehmen.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Mit einem Dank für die rege Beteiligung schließt Bürgermeisterin Wieck die heutige Sitzung.

Bürgermeisterin

Protokollführer